

Information der Gemeinde Urbach zum Bürgerentscheid „Schraienwiesen“

Sie entscheiden mit Ihrer Stimmabgabe über die
weitere Entwicklung unserer Gemeinde. **Die Wahl
findet am Sonntag, 23. Juli 2023 statt.**



Informationsveranstaltung am 22. Juni 2023
um 18:30 Uhr in der Auerbachhalle



Gemeinde
URBACH

Grußwort Bürgermeisterin Martina Fehlern

Liebe Urbacherinnen und Urbacher,



am Sonntag, 23. Juli 2023 haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die Wahl: Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie darüber, ob die Gemeinde Urbach ein klimaneutrales Gewerbegebiet in den Schraienwiesen entwickeln darf und in einem Bürgerdialogverfahren die Kriterien für eine weitere Ausgestaltung erarbeiten wird.

In dieser Informationsbroschüre erhalten Sie ausführliche Informationen zum Verfahren des Bürgerentscheids und zum möglichen Vorhaben. Ebenso erläutern die Fraktionen des Gemeinderates ihre Meinung und geben jeweils eine Wahlempfehlung – so, wie es die Gemeindeordnung vorschreibt. Außerhalb des offiziellen Informationsblocks geben wir auch der „Bürgerinitiative Schraienwiesen“ und der „Wirtschaftsinitiative Dungs“ Gelegenheit, ihre Sichtweisen darzustellen.

Diese Broschüre wird Ihnen sicher helfen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Nur wenn man alle Fakten kennt, kann man eine gute Wahl treffen. Ich bin davon überzeugt, dass weitreichende Entscheidungen von einer breiten Basis mitgetragen werden sollten. Deshalb habe ich als Bürgermeisterin den Bürgerentscheid angeregt, dem der Gemeinderat umgehend zugestimmt hat. Überhaupt eine Wahl zu haben und seine Stimme abgeben zu dürfen, sind kostbare Güter. Wir sollten sie pflegen und wertschätzen!

Als Ihre Bürgermeisterin in Urbach freue ich mich, dass wir am 23. Juli einen Wahltag haben und demokratische Mitbestimmung leben. Es geht um eine bedeutende Weichenstellung für die Zukunft unserer Gemeinde. Lassen Sie uns diese Zukunft gemeinsam gestalten. Wie? Das entscheidet auch Ihre Stimme!

Ihre
Martina Fehlern
Bürgermeisterin
Gemeinde Urbach

Bitte beachten Sie die
Informationsveranstaltung
am 22. Juni ab 18.30 Uhr in der
Auerbachhalle. Ich freue mich
über Ihre Teilnahme!

Amtlicher Stimmzettel
für den
Bürgerentscheid
in Urbach
am 23. Juli 2023

Sie haben 1 Stimme.
Sie können die gestellte Frage entweder mit **Ja** oder mit **Nein** beantworten.
Bitte setzen Sie in den entsprechenden Kreis ein Kreuz (X).
Möglich ist auch eine ausdrückliche Kennzeichnung auf sonst eindeutige Weise.

Frage:

Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Urbach ein klimaneutrales Gewerbegebiet in den Schraienwiesen entwickelt und im Bürgerdialogverfahren die Kriterien für die weitere Ausgestaltung erarbeitet?

<input type="radio"/> Ja	Nein <input type="radio"/>
---------------------------------	-----------------------------------

Historie und Verfahren des Bürgerentscheids

2012: Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 196 „Schraienwiesen“.

2017: In der öffentlichen Gemeinderatssitzung wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Entwicklung des Gewerbegebietes Schraienwiesen beschlossen.

Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) wird beauftragt. Das Ziel: Klärung, welche Grundstückseigentümer bereit wären, an dem Projekt mitzuwirken. Es folgt im Februar 2018 eine Informationsveranstaltung in der Auerbachhalle für die Grundstückseigentümer.

2021/22: In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats wird über den aktuellen Stand des Projektes „Gewerbegebiet Schraienwiesen“ informiert.

In einer repräsentativen Bürgerbefragung im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes Urbach 2035 können sich 91 % der Bevölkerung eine Erschließung von Gewerbeflächen für ansässige Betriebe vorstellen.

Seit Februar 2023: Die Schwerpunkte der Gewerbeentwicklungsstrategie werden in einem Bürgerdialog, anschließend in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt. Der Gemeinderat beschließt einen Bürgerentscheid zum „klimaneutralen Gewerbegebiet Schraienwiesen“.

Informationsveranstaltung am 22. Juni 2023 um 18:30 Uhr in der Auerbachhalle



Gewerbeflächen Schraienwiesen

Das potentielle Gewerbegebiet „Schraienwiesen“ liegt im Westen der Gemeinde, parallel zur B 29, umfasst eine Größe von rund 9,47 Hektar und ist im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Die Fläche wird im Süden durch die Bundesstraße 29, im Westen durch einen Feldweg mit Überführung über die Bundesstraße, im Norden durch den Feldweg „Im Schraien“ und im Osten durch die Schraienstraße begrenzt.

Sonntag, 23. Juli 2023 Bürgerentscheid findet statt

Wahlberechtigt sind etwa 7.150 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Urbach.

Frage im Bürgerentscheid:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Urbach ein klimaneutrales Gewerbegebiet in den Schraienwiesen entwickelt und im Bürgerdialogverfahren die Kriterien für die weitere Ausgestaltung erarbeitet?“



⊗ SIE ENTSCHEIDEN:

JA heißt:
Die Gemeinde Urbach entwickelt das Gewerbegebiet Schraienwiesen.

NEIN heißt:
Keine Realisierung der Gewerbeflächen

ODER

Empfehlung Bürgermeisterin Martina Fehrlen

Als Bürgermeisterin von Urbach habe ich diesen Bürgerentscheid vorgeschlagen: Ich möchte, dass Sie über die Zukunft der Schraienwiesen entscheiden. Dabei müssen Sie wissen, dass es nicht nur um die Zukunft dieser Grünfläche geht – sondern um die Zukunft von Urbach insgesamt. Mein Votum ist klar – nur ein JA sichert Perspektive für unsere Gemeinde und für unsere Kinder!

Ich werbe bei Ihnen um Ihre Zustimmung für ein Gewerbegebiet Schraienwiesen. Das JA ist so wichtig. Warum – das schreibe ich Ihnen hier auf:

1. Das klimaneutrale Gewerbegebiet Schraienwiesen sichert die Zukunft unserer Handwerksbetriebe und mittelständischen Unternehmen. Wenn ein Familienbetrieb wie DUNGS mit der Perspektive Wasserstoff-Technologie hier bei uns eine Zukunft hat, ist das gut! Es sichert Urbach die Arbeits- und Ausbildungsplätze und macht uns als Wohnort und Lebensmittelpunkt auch für junge Leute und Familien weiterhin interessant. Die Klimaneutralität für das Gewerbegebiet ist ein zusammen mit DUNGS gemeinsam definiertes Ziel.
2. Es geht nicht nur um DUNGS, sondern um viele Urbacher Betriebe. Sie alle zahlen Gewerbesteuer. Diese Steuern benötigen wir, um das öffentliche Leben attraktiv zu gestalten: beispielsweise für lange Kita-Öffnungszeiten und um Schulen digital optimal auszustatten, die Vereine weiterhin zu fördern wie bisher, das familienfreundliche Freibad zu

erhalten, die Mediathek attraktiv zu gestalten und den rollstuhlgerechten Umbau des Schlossparks zu ermöglichen.

3. 91 Prozent der Bevölkerung können sich eine Erschließung von Gewerbeflächen für ansässige Unternehmen vorstellen, so das Ergebnis der repräsentativen Bürgerbefragung. Eine andere Zahl: Nur 2 Prozent der Gesamtfläche von Urbach steht für Gewerbe und Industrie zur

„Bitte vertrauen Sie mir und der Mehrheit des Gemeinderats. Stimmen Sie mit Ja.“

Verfügung. Das ist zu wenig. Das neue Gewerbegebiet ist mit 9,5 Hektar überschaubar groß. Es liegt direkt an der B29 und ist damit ein guter Lärmschutz für den Urbacher Westen. Die Auf- und Abfahrten belasten nicht den Ort.

4. Wir benötigen Einnahmen, um unsere Gebäude energetisch zu sanieren. Fast alle unsere Gebäude werden bisher mit

Gas oder mit Öl beheizt. Leere Kassen finanzieren keine Wärmepumpen! Als Bürgermeisterin trage ich auch hier die Verantwortung und denke an die nächsten Generationen. Urbach soll sich auf den Weg hin zu einer klimaneutralen Gemeinde machen! Das kostet viel Geld.

5. Wir alle lieben Grün. Wir alle sind naturverbunden. Aber wahr ist auch: Das vorgesehene Gebiet hat keine hohe Biodiversität, keine hohe Relevanz für den Wasserschutz, ist keine Schutzzone für Flachlandmähwiesen. Im Gegenteil: Es ist bewirtschaftetes Grünland und liegt direkt an der lärmbelasteten B29.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sollte sich die Bürgerinitiative mit ihrem kategorischen Nein durchsetzen, müssten wir jede Entwicklung und Planung stoppen. Urbach würde sich selbst einer riesigen Chance berauben. Es wäre der Verzicht auf Perspektive, auf Innenentwicklung. Nach einem JA wird es eine gemeinsame Entwicklung des Gebietes geben – mit dem Gemeinderat, mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, auch mit den Projektgegnerinnen und -gegnern.

Wahlempfehlung: Bitte entscheiden Sie auf Basis rationaler Argumente und auch aufgrund meiner Empfehlung. Bitte gehen Sie wählen und stimmen Sie mit Ja!

Empfehlung Freie Wähler

Zeichenzahl analog Fraktionsgröße



Kein anderes kommunales Thema beherrscht derzeit mehr die Gespräche in unserer Bürgerschaft als die Frage: Sollen in den Schraienwiesen zukünftig Gewerbebauplätze ausgewiesen werden?

Bereits im Jahr 1988 wurde im Flächennutzungsplan entlang der B29 in den Schraien eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Dennoch ist es richtig, aus aktueller Sicht die damalige Entscheidung nochmals sorgfältig auf den Prüfstand zu stellen. Kritische Stimmen der Bürgerinitiative und aus der Bürgerschaft zu einem Gewerbegebiet Schraien müssen ernsthaft und fundiert erörtert und abgewogen werden. Wir beteiligen uns gerne an diesem sachlichen Austausch der unterschiedlichen Sichtweisen.

Als Mitglieder im Rat befassen wir uns mit der Zukunft unserer Gewerbeentwicklung seit vielen Jahren. Wir stellen uns damit der Verantwortung, unseren mittelständischen Betrieben am Ort Chancen für eine solide Unternehmensentwicklung so wie Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung zu gewährleisten.

Nach intensiven Gesprächen mit unseren MitbürgerInnen und FirmenvertreterInnen lautet nach Würdigung aller wichtigen Gesichtspunkten unser Votum für den 23. Juli 2023:

„Ja, wir befürworten die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes ‚Schraienwiesen‘“

Dieses JA steht für uns gleichbedeutend für eine nachhaltige Bewahrung unserer wertvollen Naturlandschaft, wie auch eines vollständigen Ausgleichs für den Eingriff in das ökologische Gleichgewicht. Dieses JA verstehen wir als Beitrag zur Sicherstellung unserer lebenswerten Zukunft in unserer Heimatgemeinde, wo Arbeit, Wohnen, Bildung, Kultur und Freizeit nur im Einklang mit dem Erhalt konkurrenzfähiger, mittelständiger Betriebe möglich sein wird.

Wir sollten bedenken: Jeder Betrieb, der in der Vergangenheit wegen fehlender Fläche Urbach verlassen hat, war einer zu viel. Dadurch verlor Urbach in den letzten Jahren Steuereinnahmen und Arbeitsplätze, aber auch verlässliche Partner,

potenzielle Sponsoren und Unterstützer für unsere Kommune.

Wir wollen keinen Ausverkauf unserer schützenswerten Landschaft! Unser Anliegen ist vielmehr, dass Niveau unserer lebendigen Gemeinde zu halten, welches wir alle gemeinsam in den vergangenen Jahren erreicht haben.

Wir freuen uns auf die vielen Gespräche mit Ihnen. Lassen Sie uns gemeinsam darüber diskutieren, wie wir dem Gebiet „Schraien“ als zukünftiges Gewerbegebiet an unserem Ortseingang ein klimaverträgliches, nachhaltiges und städtebaulich ansprechendes Gesicht verleihen. Dies ist unser Anspruch und unser erklärtes Ziel!

Fraktion Freie Wähler
Ursula Jud, Monika Bruckmann, Anke Schön, Jörg Heckenlaible, Armin Hickl, Thomas Mihalek, Dr. Konrad Scherer

Wahlempfehlung: Wir rufen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, nutzen Sie Ihr Stimmrecht – beteiligen Sie sich beim Bürgerentscheid am 23. Juli 2023. Bestimmen Sie mit – stimmen Sie ab! Wir stimmen mit JA!

Empfehlung CDU

Zeichenzahl analog Fraktionsgröße



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte beschäftigen Sie sich mit allen Argumenten für und wider und bitte fragen Sie sich, ob diese langfristig gut für Urbach sind. Bitte stellen Sie sich auch die Frage, wo Arbeit stattfinden soll. Hier in Urbach oder andernorts.

In Urbach wollen mehrere ansässige Firmen bauen. Schwäbisch Gmünd, Lorch und Plüderhausen würden diese Firmen gerne bei sich haben. Dafür würden dort Wiesen erschlossen und es entsteht einige Kilometer weiter das, was wenige bei uns verhindern wollen.

Damit vermeiden wir die Bebauung keinesfalls, sondern verlagern sie nur. Dann werden wir aber nicht die höchsten Standards und Klimaneutralität fordern können. Die Arbeitsplätze werden wir jedoch verlieren und unsere Bürger fahren dann viel weiter zu ihren Arbeitsplätzen.

Wir setzen uns für dieses Gewerbegebiet ein, weil:

- wir dann sicher sind ein klimaneutrales Gebiet zu erhalten. Wir wollen ein Musterbeispiel für klimaoptimales Gewerbe.
- dann Urbacherinnen und Urbacher auch in Urbach arbeiten können und

nicht lange Strecken fahren müssen und damit die Umwelt belasten. Wir sind der Überzeugung, dass Arbeitsplätze vor Ort nah bei den Wohnungen entstehen sollen. Unsere Kinder und Enkel sollen perspektivisch nicht in Stuttgart, Karls-

„Arbeitsplätze sollten vor Ort entstehen, nah bei den Wohnungen“

ruhe oder München arbeiten müssen, sondern Arbeit vor Ort haben.

- Firmen, die seit Generationen hier ansässig sind, sich weiter entwickeln können sollen. Firmen, auf die wir uns jahrzehntelang verlassen haben, sollen nicht wegziehen müssen.

- wir damit auch unseren Handwerkern, Händlern und unserer Gastronomie weiterhin ihr Auskommen sichern, denn alle diese leben von örtlichen Arbeitsplätzen.

Wir glauben zudem, dass langfristig sozialer Frieden nur möglich ist, wenn wir gute und zukunftsfähige Arbeitsplätze für die hier ansässige Bevölkerung bieten können.

Wir als CDU-Fraktion sprechen uns ganz klar, geschlossen für ein mindestens klimaneutrales und wenn sogar möglich klimapositives Gewerbegebiet aus.

Deshalb wollen wir Veränderung gestalten und nicht verhindern. Gleichzeitig setzen wir uns für den Erhalt unserer Kulturlandschaft der Streuobstwiesen ein, weil wir dort noch viel für unsere Natur erreichen können.

Wahlempfehlung: Bitte prüfen Sie unsere Argumente. Gehen Sie wählen. Und bitte stimmen Sie mit JA. Ihre bürgerliche Fraktion der CDU im Gemeinderat, Detlef Holzwarth, Katrin Foschiatti, Heiko Busse und Roland Neher

Empfehlung Fraktion GRÜNE Urbach

Zeichenzahl analog Fraktionsgröße



Am 27. April 2023 startete der Volksantrag „s'Ländle leben lassen“. Damit soll konkret das erreicht werden, was die Landesregierung vor hat: Flächenverbrauch kurzfristig auf 2,5 Hektar (ha) pro Tag und bis 2035 auf Netto-Null reduzieren. Und jetzt? Schraienwiesen leben lassen?

Drei Punkte sind uns wichtig!

1. Klima und Grünland schützen

Die Schraienwiesen sind „Grünland“ (9,5 ha groß; 1 ha entspricht ungefähr einem Fußballfeld). Laut Klimagesetz BW vom Februar 2023 soll Grünland erhalten und möglichst dauerhaft gesichert werden. Es speichert und senkt den CO₂-Gehalt der Luft. Zudem sind 1,3 ha der Schraienwiesen bundesrechtlich geschützte Biotope; Handlungen, die zu einer Zerstörung führen, sind verboten. Das Gewerbegebiet „Au“ fällt komplett in diese Kategorie. Das ist erst seit November 2022 bekannt.

2. Gewerbeentwicklungsstrategie (GES)

Drei der 50 Betriebe, die auf eine Befragung zur Gewerbeentwicklung in Urbach geantwortet haben, benötigen weitere

Fläche. 2,5 ha überbaute Fläche scheinen erforderlich. Das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) 2035 sieht 2,5 ha Fläche Potential. Eine gewisse Gewerbeentwick-

„Das Industriegebiet Wäsenstraße ist von einer geringen Flächeneffizienz gekennzeichnet.“

[GES Urbach]

lung ist somit ohne neue Gewerbegebiete möglich. Die bisherigen Gewerbeflächen müssen besser genutzt werden.

3. Gewerbesteuern sichern

Die bestehenden Gewerbeflächen müssen profitabler genutzt werden. Dazu bedarf es leistungsstarker Unternehmen und einer unterstützenden Gemeindeverwaltung (Infrastruktur etc.). Wir müssen unbedingt das Handwerk stärken. Die GES empfiehlt zudem eine Erhöhung des Anteils von Dienstleistungsunternehmen am Gesamtgewerbe in Urbach.

Übrigens ... der Flächenverbrauch in BW lag im Schnitt der letzten Jahre bei 5 bis 6 ha pro Tag. Hinter dem oben genannten Volksantrag stehen 17 Organisationen aus BW mit insgesamt rund 700.000 Mitgliedern. Darunter Bauern- und Naturschutzverbände, Fischerei- und Jagdverband, DAV, Schwäbischer Albverein, etc. www.laendle-leben-lassen.de

Wahlempfehlung: Gehen Sie wählen – für die nächste Generation! Was sagt die Jugend? Jetzt muss sich etwas ändern – nicht übermorgen! Ein gutes Leben ist nur in einer intakten Umwelt möglich.

Empfehlung Bürgerliste Urbach (BLU)

Zeichenzahl analog Fraktionsgröße



Wir sind nicht generell gegen die Ausweisung von Gewerbegebieten. Gewerbesteuer-einnahmen und Gewerbeflächen für Unternehmen werden benötigt. Doch sind dafür die Schraienwiesen nötig?

Aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht halten wir das Gewerbegebiet an dieser Stelle für bedenklich. Bevor neue Flächen in Anspruch genommen werden, ist zu prüfen, welche Möglichkeiten durch Aufstockung, Synergien, Neuplanung von Parkraum usw. es in den bestehenden Gebieten gibt. Die Kosten für den Flächenkauf, Umlegungsverfahren, Erschließung und Folgekosten sind nicht zu unterschätzen. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung fehlt. Abwanderung von Betrieben hat es schon immer gegeben. Dafür wurden und werden Flächen für

„Da wir heute so viel mehr wissen, müssen wir neu hinterfragen, wie wir heute entscheiden!“

neue Gewerbe frei. Die Neuversiegelung wirkt sich negativ auf die Bodenfunktion und die Grundwasserneubildung sowie auf den Klimahaushalt aus. Durch die Be-

bauung kommt es zum Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen. Zusätzlicher Verkehr und Emissionen entsteht. Der für die Bürger wichtige Freizeitwert geht verloren. Der Biodiversitätsverlust ist nicht ausgleichbar.

Klimaschutz, Emissionsschutz und Artenschutz sprechen gegen diesen Standort für ein neues Gewerbegebiet.

Wir wollen die Schraienwiesen so wie sie sind für uns und nachfolgende Generationen erhalten.

Wahlempfehlung: Der geplante Gewerbestandort Schraienwiesen findet nicht unsere Zustimmung. Bitte gehen Sie zur Wahl und stimmen Sie mit NEIN für den Erhalt der Schraienwiesen!

Empfehlung SPD

Zeichenzahl analog Fraktionsgröße



Wir sind für die Entwicklung und Erschließung des Gewerbegebietes Schraienwiesen, da wir die bestehenden Arbeitsplätze erhalten möchten. Keine Firma soll wegziehen, weil sie in Urbach keine Entfaltungsmöglichkeiten hat.

Seit fast 30 Jahren ist im Urbacher Flächennutzungsplan das Gewerbegebiet Schraien als geplant dargestellt. Es besteht die Gefahr, dass bei nicht ausreichenden Entwicklungsflächen Firmen aus Urbach wegziehen. Das neue Gewerbegebiet ist für die Weiterentwicklung und für den Wohlstand der Gemeinde Urbach nötig. Sollten wichtige Firmen auf Grund eingeschränkter Entwicklungsmöglichkeiten sich verlagern, führt dies zum Verlust von Arbeitsplätzen und ebenso zu Verringerung der kommunalen Einnahmen.

„Mit der Aufwertung der Streuobstwiesen sagen wir JA zum Gewerbegebiet Schraienwiesen“

Klimaneutralität ist langfristig im Interesse jeder Firma: Saubere und günstige Energie ist die Basis für unser aller Wohlergehen und Wohlstand.

Der Verlust der Schraienwiesen wird von den meisten, auch von uns, bedauert. Dieser Eingriff in Natur und Landschaft muss, wenn er nicht zu vermeiden ist, ausgeglichen werden.

Eine Ausgleichsmöglichkeit wäre eine Aufwertung der Urbacher Streuobstwiesen. Streuobstwiesen sind in der Regel auch Flachlandmähwiesen. Mit einem umfangreichen Ausgleichsprogramm in den Streuobstwiesen können wir „Ja“ zu dem Gewerbegebiet Schraien sagen.

Wahlempfehlung: Aus den aufgeführten Gründen bitte wir Sie mit „Ja“ zu stimmen. „Ja“ für ein klimaneutrales Gewerbegebiet in den Schraienwiesen

Weitere Information zum Bürgerentscheid

Auf dieser Seite finden Sie eine Information einer Initiative, die sich für ein „Nein“ im Bürgerentscheid einsetzt. Diese Information erfolgt außerhalb des auf den Seiten 1-9 abgedruckten „offiziellen“ Inhalteblocks (nach § 21 Abs. 5 Satz 2 GemO).

Empfehlung Bürgerinitiative

Unsere wichtigste Ressource ist die Natur

In Zeiten des Klimawandels wird immer mehr deutlich, wie wichtig intakte Grünflächen sind:

Hier kann Regenwasser versickern, anstatt schnell abzufließen und zum Hochwasser zu werden. Grundwasser wird neu gebildet. Grünflächen verdunsten Wasser und erzeugen Niederschlag, dabei kühlen und reinigen sie die Luft. Sie bilden neuen Sauerstoff und verbrauchen CO₂. Im Boden unter den Schraienwiesen ist enorm viel CO₂ gebunden.

Milliarden von Kleinstlebewesen sorgen hier für eine Lebendigkeit und bilden die Grundlage der Nahrungskette.

Waren Sie in den letzten Wochen in den Schraienwiesen spazieren?

Dann haben Sie die Wiesen in voller Blüte erlebt, mit all der Artenvielfalt, die dort vorkommt. Pflanzen und Tiere brauchen Lebensraum, um nicht weiter zu verschwinden. Auf den guten Böden können jederzeit Nahrungsmittel angebaut werden, auch wenn aktuell hauptsächlich Gras wächst, das als Tierfutter oder zur Energieerzeugung in der Biogasanlage verwendet wird. Nicht zuletzt brauchen wir die Grünflächen zur Erholung. Die Natur ist unsere Lebensgrundlage. Wenn wir unseren Kindern und Enkeln ein gutes Leben ermöglichen wollen, dürfen wir sie nicht weiter zerstören.

Neue Arbeitsplätze in erreichbarer Nähe

Sowohl Urbach als auch die umliegenden Kommunen bieten bereits jetzt viele Arbeits- und Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Branchen. Das Problem besteht doch aktuell und in Zukunft nicht im Arbeitsplatzangebot, sondern viel mehr im Fachkräftemangel, der sich durch die demografische Entwicklung eher verschärft als verbessert. Mehr Arbeitsplätze bedeuten dann entweder mehr Einpendler oder mehr Wohnraumbedarf vor Ort, sprich neue Baugebiete.

Ein klimaneutrales Gewerbegebiet, das die entstehenden Emissionen durchweg transparent bilanziert und komplett lokal ausgleicht, wie es aktuell kommuniziert wird, wäre wünschenswert, ist aber aus unserer Sicht momentan für Urbach schlichtweg utopisch!



Fläche ist endlich und kann nicht vermehrt werden

Wir sind nicht gegen die Industrie und das Gewerbe, auch nicht grundsätzlich gegen das Bauen. Aber wir wenden uns gegen die schnelle und einfache Lösung des Bauens auf der Grünen Wiese. Das ist die Strategie, die wir in den letzten Jahrzehnten angewandt haben. Seit 1970 hat die Bevölkerung in BW um 24% zugenommen, die Siedlungsfläche aber um 100%. Zwei Generationen haben so viel Siedlungsfläche konsumiert wie 80 Generationen vor ihnen. Das müssen wir dringend ändern und den Fokus viel mehr auf den Bestand lenken: Bauen in die Höhe, Parkplätze überbauen, Lücken schließen, Bestandsgebäude neu nutzen... Wir sind überzeugt, es finden sich innovative Lösungen, wenn der Wille da ist.

✘ Darum stimmen Sie bitte am 23.7. mit NEIN für den Erhalt der Schraienwiesen

Weitere Information zum Bürgerentscheid

Auf dieser Seite finden Sie eine Information einer Initiative, die sich für ein „Ja“ im Bürgerentscheid einsetzt. Diese Information erfolgt außerhalb des auf den Seiten 1-9 abgedruckten „offiziellen“ Inhalteblocks (nach § 21 Abs. 5 Satz 2 GemO).

Empfehlung Wirtschaftsinitiative Dungs

DUNGS FÜR URBACH EIN JA! BEDEUTET ZUKUNFT UND CHANCEN FÜR ALLE

DUNGS®
Combustion Controls

Eine Kommune wie Urbach lebt von den Menschen – und einer starken Wirtschaft. Gewerbesteuern sichern das Gemeinwohl: Schulen und Kitas, unsere Sportvereine, das Freibad und alle Bürgerinnen und Bürger profitieren von erfolgreichen Unternehmen.

Je mehr Wasserstoff genutzt wird, desto besser ist das für die Umwelt, für das Klima. Dungs verbessert das Klima. Weil unsere Kunden weltweit mit Wasserstoff kein CO₂ mehr emittieren, werben wir für eine Zustimmung für ein JA im Bürgerentscheid.

DUNGS übernimmt als größtes Unternehmen am Ort (480 Beschäftigte allein in Urbach) Verantwortung. Gemeinsam mit anderen setzen wir uns für den Ausbau zu einem klimaneutralen Gewerbegebiet ein.

Mehr Informationen: www.DUNGS-fuer-urbach.de

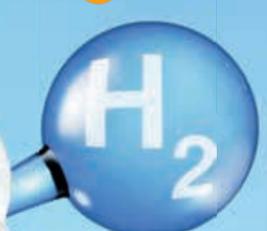


1. Wir bauen unsere Aktivitäten in der Zukunftstechnologie Wasserstoff aus. Auf unserem bestehenden Gelände und insgesamt in Urbach gibt es keine Reserven. Wir und andere Betriebe wollen aber in Urbach bleiben!
2. Wir werden beweisen, dass ein klimaneutrales Gewerbegebiet keine Utopie ist, sondern dass Produktion und Natur in Einklang stehen.
3. Auch andere Unternehmen im Ort können nicht erweitern. Unsere Wirtschaftsinitiative bündelt die Interessen von heimischen Betrieben (Industrie, Handwerk, Dienstleistungen).

DUNGS ist ein weltweit erfolgreiches Unternehmen. Unsere Keimzelle aber ist die Region: Hier in Urbach sind wir zuhause.



UNSERE BITTE: STIMMEN SIE AM 23. JULI MIT JA!



Ihre Fragen zum Bürgerentscheid

Auf urbach.de/buergerentscheid, der Internetseite unserer Gemeinde Urbach, beantworten wir Ihre Fragen, damit Sie sich umfassend und bestmöglich informieren können. Die Seite wird stetig aktualisiert und erweitert. Wenn auch Sie eine Frage haben, so richten Sie diese gerne an: buergerentscheid@urbach.de

Was versteht die Gemeinde unter einem klimaneutralen Gewerbegebiet?

Wie hoch ist derzeit das Gewerbesteuer-Aufkommen?

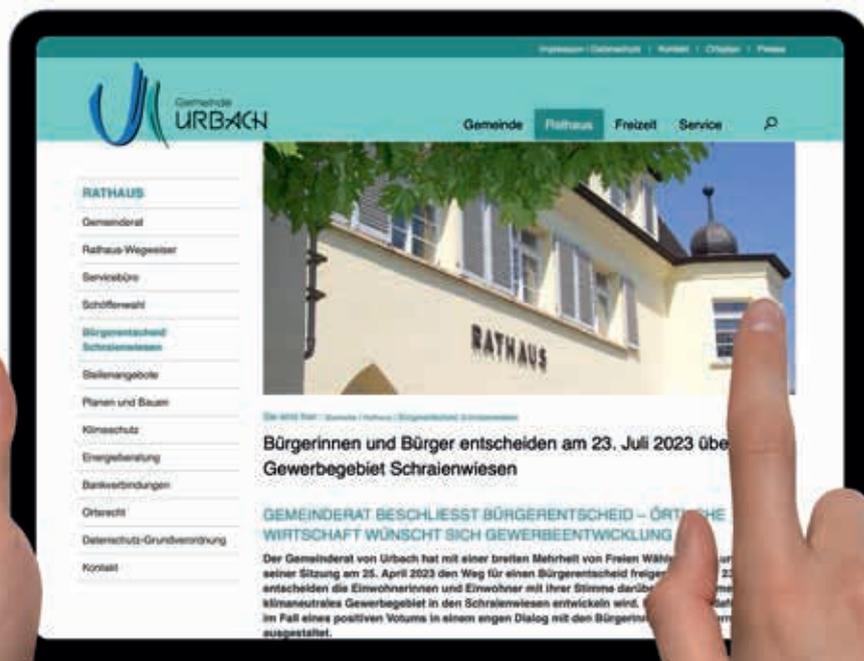
Welche Unternehmen haben Interesse bekundet?

Wem gehören die Schraienwiesen?

Wie sieht ein ökologischer Flächenausgleich aus?



urbach.de/buergerentscheid



Titelfoto:
Heiko Potthoff

Gestaltung Broschüre:
Straub & Straub, Stuttgart
Grafische Elemente mit freundlicher Genehmigung von waldheim werbung, Winterbach

Druck:
würth druck GmbH & Co. KG

Bei dieser Informationsschrift / Broschüre / Flyer handelt es sich um die nach § 21 Absatz 5 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorgeschriebene Veröffentlichung oder Zusendung einer schriftlichen Information der Bürgerinnen und Bürger über die innerhalb der Gemeindeorgane vertretenen Auffassung über den Gegenstand des Bürgerentscheids. Gemeindeorgane sind die Bürgermeisterin und der Gemeinderat.

Herausgeber und verantwortlich:
Gemeinde Urbach,
Bürgermeisterin Martina Fehlren
Konrad-Hornschuch-Straße 12,
73660 Urbach